

das zahllos wuchernde Geschlecht von Halmen, Aehren, Körnern. Sif ist mit Thór vermählt, dem göttlichen Freund und Beschützer des Feldbaues. Der schönen Haare wird Sif durch den Trug Loki's beraubt, der hier, seinem ganzen Charakter gemäß, die Reize des Sommers, die Reife des Feldschmuckes für die Sichel, darstellt. Thór zwingt Loki, von den Zwergen, den Söhnen Svaldis (des innen Waltenden?), neues, goldenes Haar für Sif herbeizuschaffen. Damit lenkt sich die Betrachtung auf die Natur des Zwergvolks zurück, wie solche schon in der Geschichte seines Ursprungs begründet ist. Aus des Urriesen Fleisch und schwärzlichen Knochen, d. h. aus Erde und Gestein erschaffen, haben sie fortwährend ihre Wohnung in der Erde und in Felsen, und diesem Leben in der Finsterniß gemäß heißen sie auch, nach der j. Edda, Schwarzälfe. Sie sind die unsichtbaren Naturkräfte, die im Erdenschooße die leuchtenden Erze, das verführerische Gold und das gewaltige Eisen, hegen und bereiten, deren Werk die wunderbar kunstreichen Gewächse sind, die aus dem dunkeln Grunde hervorkommen. Sie sind Schmiede, in deren verborgener Esse Geräthschaften, Waffen, Schmuck der Götter und Göttinnen gefertigt werden. Der Mythos von Sifs Haaren erweitert sich zu einer größern Erzählung vom Wettstreit der Zwerge in Vereitung der trefflichsten Götterkleinode, unter denen dem Hammer Thórs der Preis zuerkannt wird, nur daß der Schast ziemlich kurz ausgefallen ist, was sich auf die Form der Donnersteine zu beziehen scheint. Der Zwergname ist allerdings auf manche Erscheinungen und Verhältnisse in der Natur ausgedehnt worden, in denen sich, ohne daß sie aus dem Innern der Erde hervorgehen, überhaupt ein stilleres Wirken, eine sinnreiche, kunstmäßige Einrichtung offenbart; als Verfertiger der Haare Sifs aber erweisen sich die Zwerge ganz in ursprünglicher Wirksamkeit und vollbringen das Meisterstück der stillarbeitenden Erdkraft, das staunenswerthe Goldgeschmeide einer vollen Ernte. Der spätere isländische Sprachgebrauch hat den Mythos sehr in das Enge gezogen, indem jetzt nur noch ein kleines, lichterhaariges Kraut Sifs Haar genannt wird.

4) Zornig ist Ringthór, als er aufwacht und seinen Hammer vermisst, er schüttelt den Bart, bewegt das Vorderhaupt und tastet umher. Zuerst sagt er Loki, daß ihm der Hammer gestohlen sei. Sie gehen zu Freyjas schönen Gehegen und